



HERAUSGEBER: ROGER ZÄCH/DANIEL THÜRER/ROLF H.WEBER

Dr. iur. Marcel Dietrich

Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer in der Europäischen Union

**unter Berücksichtigung des
schweizerischen Ausländerrechts**

SCHULTHESS POLYGRAPHISCHER VERLAG ZÜRICH

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
EINLEITUNG	1
§1 GRUNDKONZEPTIONEN DES FREMDENRECHTS IN EUROPA	3
A. Die europäische Freizügigkeitsordnung - Historische Entwicklung und Grundidee	5
I. Entwicklung bis 1945	5
II. Entwicklung seit 1945	8
B. Die nationalstaatliche Ausländerordnung in der Schweiz	56
I. Liberale Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg	56
II. Nationalstaatliche Abschliessung seit dem Ersten Weltkrieg	63
III. Die geltende Ausländerordnung in der Schweiz	66
IV. Ausblick: Modell der drei Kreise	87
V. Europaverträglichkeit des schweizerischen Ausländerrechts	97
C. Bedeutung der Freizügigkeit	104
I. Allgemeines	104
n. Wirtschaftliche Bedeutung	105
HI. Soziale Bedeutung	121
IV. Bedeutung von Wanderungsbewegungen in der Schweiz	122
§2 ABGRENZUNG UND ANWENDUNG DES GELTENDEN FREIZÜGIGKEITSRECHTS	135
A. Abgrenzung der Freizügigkeit	135
I. Stellung des Freizügigkeitsrechts	135
II. Freizügigkeit als Grundfreiheit des Binnenmarktes	154
III. Abgrenzung der Freizügigkeit zu den anderen Grundfreiheiten	186
B. Geltungsbereich des Freizügigkeitsrechts	224
I. Sachlicher Geltungsbereich	225
II. Persönlicher Geltungsbereich	260
III. Räumlicher Geltungsbereich	339
IV. Zeitlicher Geltungsbereich	345
§3 RECHT AUF INLÄNDERGLEICHBEHANDLUNG	349
A. Grundlagen	349
I. Dreisäulige Freizügigkeit	349
II. Rechtsgrundlagen	351
III. Recht auf Inländergleichbehandlung als besonderes Diskriminierungsverbot	354
IV. Diskriminierungsverbote und Beschränkungsverbote	360
V. Absolutes Differenzierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit, kein Willkürverbot	370

B. Inhalt des Rechts auf Inländergleichbehandlung	380
I. Tatbestand	380
II. Rechtsfolgen	411
C. Arten von Gleichbehandlungsansprüchen	423
I. Recht auf Beschäftigungszugang	423
II. Recht auf gleiche Arbeitsbedingungen	440
III. Recht auf gleiche Vergünstigungen	445
IV. Recht auf gleiche Mitwirkung	457
V. Recht auf gleiche Wohnung	463
§4 BEWEGUNGSRECHTE	465
A. Reise- und Aufenthaltsrechte	465
I. Grundlagen	465
II. Ausreise- und Einreiserecht	470
III. Aufenthaltsrecht	473
IV. Verbleiberecht	481
B. Ordre public-Vorbehalt	485
I. Zweck und Umfang	486
II. Charakteristik des Vorbehalts	491
III. Vorbehalt der öffentlichen Ordnung und Sicherheit	497
IV. Vorbehalt der Gesundheit	504
V. Massnahmen	507
VI. Verfahren	511
§5 BEGLEITRECHTE	517
A. Grundlagen	517
I. Dreisäulige Freizügigkeit	517
II. Herstellung der Freizügigkeit	518
III. Merkmale der Begleitrechte	523
B. Soziale Sicherheit	524
I. Konzept der sozialen Sicherheit	524
II. Verordnung 1408/71	533
C. Koordinierung und Anerkennung beruflicher Qualifikationen	552
I. Konzept der Koordinierung und Anerkennung	552
II. Sektorielle Richtlinien	565
III. Horizontale Richtlinien	568
IV. Richterrecht	571
ZUSAMMENFASSUNG	575
ERLASSE UND MATERIALIEN	577
ANHANG 1 - 5	583
STICHWORTVERZEICHNIS	589

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
EINLEITUNG	1
§1 GRUNDKONZEPTIONEN DES FREMDENRECHTS IN EUROPA	3
A. Die europäische Freizügigkeitsordnung - Historische Entwicklung und Grundidee	5
I. Entwicklung bis 1945	5
II. Entwicklung seit 1945	8
1. Entwicklung ausserhalb des Europarechts	9
a. Nationales Recht	9
b. Bilaterale völkerrechtliche Verträge	9
c. Multilaterale völkerrechtliche Verträge	10
aa. Europäische Menschenrechtskonvention	10
bb. Europäisches Fürsorgeabkommen	11
cc. Europäisches Niederlassungsabkommen	12
dd. Europäische Sozialcharta	13
ee. Europäisches Wanderarbeitnehmerübereinkommen	13
ff. Nordischer Arbeitsmarkt	14
gg. Beneluxabkommen	15
hh. Europäische Freihandelsassoziation	16
ii. Organisation über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	17
kk. WTO-Abkommen	18
d. Verhältnis der völkerrechtlichen Verträge zum Europarecht	19
2. Entstehung und Entwicklung im Europarecht	20
a. Die Europaidee	21
aa. Zweckvorstellungen eines geeinten Europas	21
bb. Die europäische Bewegung im 20. Jahrhundert	22
cc. Schuman-Plan	24
dd. Föderalismus und Funktionalismus	24
b. Entstehung und Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften	25
aa. Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	25
bb. Römer Verträge	26
cc. Vom "Europa der Vaterländer" zur Einheitlichen Europäischen Akte	27
dd. Europäischer Wirtschaftsraum	29
ee. Europäische Union	31
c. Wirtschaftsordnung der Gemeinschaftsverträge	34
aa. Zielsetzung der Gemeinschaftsverträge	34
bb. Leitbild und Aufgaben der Gemeinschaft	35
d. Grundidee der Freizügigkeit	37
e. Entwicklung des Freizügigkeitsrechts	39
aa. Montanunion	39
bb. Europäische Atomgemeinschaft	40
cc. Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	40
dd. Sekundärrecht zum EGV	41
aaa. Erste Stufe	41
bbb. Zweite Stufe	42

ccc. Dritte Stufe	42
ee. Einheitliche Europäische Akte	45
ff. Europäischer Wirtschaftsraum	45
gg. Europäische Union	47
f. Vom "Europa der Erwerbstätigen" zum "Europa der Bürger"	51
aa. Soziale Dimension der Freizügigkeit	51
bb. Umfassende Integration im "Europa der Bürger"	53
B. Die nationalstaatliche Ausländerordnung in der Schweiz	56
I. Liberale Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg	56
1. Alte Eidgenossenschaft	56
2. Helvetik	57
3. Mediation	57
4. Restauration und Regeneration	58
5. Bundesstaat von 1848	59
6. Bundesverfassung von 1874	61
7. Staatsverträge	62
n. Nationalstaatliche Abschlüssung seit dem Ersten Weltkrieg	63
1. Notrecht im Ersten Weltkrieg	63
2. Entwicklung nach dem Ersten Weltkrieg	64
3. Charakteristik der gewandelten Ausländerordnung	66
<i>ID.</i> Die geltende Ausländerordnung in der Schweiz	66
1. Allgemeines und Zielsetzung	67
2. Einreise	68
3. Aufenthalt	69
a. Bewilligungssystem	69
aa. Allgemeines	69
bb. Aufenthaltsbewilligung	71
cc. Niederlassungsbewilligung	76
dd. Vorläufige Aufnahme	78
ee. Grenzgängerbewilligung	79
b. Begrenzungssystem	80
c. Schweizerbürgern vorbehaltene Berufstätigkeiten	81
4. Ausreise	83
a. Tatsächliche Aufgabe des Aufenthalts	83
b. Wegweisung	84
c. Ausweisung	85
d. Landesverweisung	87
e. Auslieferung	87
IV. Ausblick: Modell der drei Kreise	87
1. Grundzüge der bisherigen Ausländerpolitik	88
2. Grundzüge einer neuen Ausländerpolitik	89
3. Die drei Kreise im einzelnen	91
a. Freizügigkeit im inneren Kreis	91
b. Zulassungspolitik gegenüber dem mittleren Kreis	92
c. Begrenzungspolitik gegenüber dem äusseren Kreis	92
d. Zuordnung zu den drei Kreisen	93
4. Politische Umsetzung	94

V. Europa Verträglichkeit des schweizerischen Ausländerrechts	97
1. Grundsätzliche Unvereinbarkeit	97
2. Umfang der Unvereinbarkeit	99
3. Widersprüche im einzelnen	101
4. Europakompatibles Drei-Kreise-Modell	103
C. Bedeutung der Freizügigkeit	104
I. Allgemeines	104
n. Wirtschaftliche Bedeutung	105
1. Theorie des Wohlfahrtsgewinns durch Faktormobilität	105
a. Modell der internationalen Wirtschaftsintegration im Gemeinsamen Markt	105
b. Voraussetzungen für Arbeitskräfte Wanderungen	107
c. Wirtschaftliche Effekte von Wanderungsbewegungen	108
aa. Wohlfahrtseffekt	108
bb. Mengeneffekt	110
cc. Lohneffekt	111
dd. Qualifikationseffekt	112
ee. Demographischer Effekt	112
ff. Struktur- und Regionaleffekt	113
2. Praxis der Freizügigkeit in der EU	114
a. Freizügigkeit als empirisches Phänomen	114
b. Exkurs: Migration im Nordischen Arbeitsmarkt	117
c. Gründe für das Ausbleiben von Migrationsschüben	118
aa. Makroökonomische Gründe	118
bb. Sozio-ökonomische Gründe	119
cc. Psychologische Gründe	120
dd. Ergebnis	120
III. Soziale Bedeutung	121
1. Soziale Komponente der Arbeitnehmerfreizügigkeit	121
2. Integrationsmotor im "Europa der Bürger"	121
IV. Bedeutung von Wanderungsbewegungen in der Schweiz	122
1. Allgemeines	123
2. Migration als empirisches Phänomen	124
a. Wohlfahrtseffekt	124
b. Mengeneffekt	124
c. Lohneffekt	128
d. Qualifikationseffekt	128
e. Demographischer Effekt	129
f. Struktur- und Regionaleffekt	129
3. Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung	130
a. Allgemeines	130
b. Szenario Integration	131
aa. Hypothesen	131
bb. Ergebnis	131
c. Szenario Koninuität	132
aa. Hypothesen	132
bb. Ergebnis	132

d. Szenario Stabilisierung	133
aa. Hypothesen	133
bb. Ergebnis	133
e. Szenario Abgrenzung	133
aa. Hypothesen	133
bb. Ergebnis	133
f. Beurteilung	134
§2 ABGRENZUNG UND ANWENDUNG DES GELTENDEN FREIZÜGIGKEITSRECHTS	135
A. Abgrenzung der Freizügigkeit	135
I. Stellung des Freizügigkeitsrechts	135
1. Stellung des Freizügigkeitsrechts im Europarecht	135
a. Systematische Gliederung in der europäischen Rechtsordnung	136
b. Stellung in den Gemeinschaftsverträgen	137
c. Freizügigkeit von Arbeitnehmern, Unternehmern und Nichterwerbstätigen	138
2. Stellung des Freizügigkeitsrechts gegenüber nationalem Recht	140
a. Problematik des Dualismus der Rechtsordnungen	140
b. Unmittelbare Wirkung des Europarechts	142
aa. Mittelbar und unmittelbar wirksames Europarecht	142
bb. Unmittelbar wirksame Rechtsakte	143
cc. Voraussetzungen für unmittelbare Wirksamkeit	146
dd. Unmittelbare Wirksamkeit des Freizügigkeitsrechts	149
c. Vorrang des Europarechts	150
aa. Tatbestand: Normenkonflikt	150
bb. Rechtsfolge: Sperrwirkung	152
cc. Vorrang des EWR-Rechts	153
Et. Freizügigkeit als Grundfreiheit des Binnenmarktes	154
1. Der Binnenmarkt	154
a. Begriff und Inhalt	154
b. Die vier Grundfreiheiten des Binnenmarktes	158
c. Raum ohne Binnengrenzen	160
aa. Zwischenstaatliche Massnahmen zur Beseitigung der Personenkontrollen	161
aaa. Fehlende Gemeinschaftskompetenz	161
bbb. Schengener Übereinkommen von 1985	162
ccc. Schengener Durchführungsübereinkommen von 1990	162
bb. Gemeinschaftsmassnahmen zur Beseitigung der Personenkontrollen	165
aaa. Beschränkte Gemeinschaftskompetenz	165
bbb. Visapolitik	166
ccc. Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres	167
cc. Würdigung der Kompetenzproblematik	169
2. Die Grundfreiheiten als Grundrechte	169
a. Die Grundrechte im Europarecht im allgemeinen	170
aa. Grundrechtsbegriff	170
bb. Rechtsquellen und ihr Inhalt	171

cc. Adressaten der Grundrechte	177
dd. Schranken	179
b. Die Grundfreiheiten als Grundrechte oder grundrechtsähnliche Verbürgungen?	181
aa. Grundfreiheiten als grundrechtsähnliche Verbürgungen	181
bb. Grundfreiheiten als Grundrechte	182
c. Das Grundrecht der Freizügigkeit im besonderen	184
aa. Freizügigkeit als Gleichheitsrecht	184
bb. Freizügigkeit als Freiheitsrecht	185
cc. Freizügigkeit als soziales Grundrecht	185
III. Abgrenzung der Freizügigkeit zu den anderen Grundfreiheiten	186
1. Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit	186
a. Niederlassungsfreiheit als Teil des freien Personenverkehrs	186
b. Begriff der Niederlassungsfreiheit im Vergleich zur Freizügigkeit	188
aa. Relevante Tatbestandselemente	188
aaa. Erwerbstätigkeit	189
bbb. Selbständige Tätigkeit	190
ccc. Niederlassung im Gastland	191
ddd. Dauerhafte Tätigkeit	193
eee. Begünstigte Personen	194
bb. Rechtsfolgen	195
aaa. Recht auf Inländergleichbehandlung	195
bbb. Bewegungsrechte	198
ccc. Begleitrechte	199
cc. Schranken	201
c. Unmittelbare Anwendbarkeit und Drittwirkung	204
d. Vorbehalt des Kapitalverkehrs	205
2. Freizügigkeit und Dienstleistungsfreiheit	205
a. Zweck und Arten der Dienstleistungsfreiheit	205
b. Allgemeine Abgrenzung der Dienstleistungsfreiheit	207
aa. Dienstleistungsfreiheit und Freizügigkeit	207
bb. Dienstleistungsfreiheit und Niederlassungsfreiheit	208
cc. Dienstleistungsfreiheit und Warenverkehrsfreiheit	209
dd. Dienstleistungsfreiheit und Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	209
c. Begriff der Dienstleistungsfreiheit im Vergleich zur Freizügigkeit	209
aa. Relevante Tatbestandselemente	210
aaa. Dienstleistung	210
bbb. Grenzüberschreitung	210
ccc. Vorübergehende Tätigkeit	211
ddd. Begünstigte Personen	211
eee. Subsidiarität	212
bb. Rechtsfolgen	213
aaa. Recht auf Inländergleichbehandlung	213
bbb. Beschränkungsverbot	214
ccc. Bewegungsrechte	215
ddd. Begleitrechte	216
d. Schranken	216
e. Unmittelbare Anwendbarkeit und Drittwirkung	216

3. Freizügigkeit und Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	217
a. Begriff der Kapitalverkehrsfreiheit und Freizügigkeit	217
b. Begriff der Zahlungsverkehrsfreiheit und Freizügigkeit	219
4. Freizügigkeit und Warenverkehrsfreiheit	221
a. Begriff der Warenverkehrsfreiheit	221
b. Schnittstellen mit der Arbeitnehmerfreizügigkeit	223
B. Geltungsbereich des Freizügigkeitsrechts	224
I. Sachlicher Geltungsbereich	225
1. Vertragsmaterien	225
a. Anwendungsbereich der Gemeinschaftsverträge	225
aa. Wirtschaftsleben	225
bb. Grenzüberschreitender Verkehr	227
cc. Konkrete Vertragstätigkeit	228
b. Verhältnis der Gemeinschaftsverträge zueinander	228
aa. Allgemeine Kollisionsregeln	229
bb. Verhältnis der Freizügigkeitsregeln einzelner Verträge	231
2. Auslandsbezug	233
a. Problematik	233
b. Auslandsbezug als Voraussetzung zur Anwendung der Personenverkehrsfreiheit	233
aa. Erfordernis eines grenzüberschreitenden Sachverhaltes	234
bb. Kriterien für einen ausreichenden Auslandsbezug	236
aaa. Ausreichender Auslandsbezug im Ausland	236
bbb. Ausreichender Auslandsbezug im Inland	238
c. Auslandsbezug und Inländerdiskriminierung	240
d. Kritik	241
3. Ausschluss der öffentlichen Verwaltung	243
a. Hintergrund und Zweck	243
b. Selbständiger Begriff des Europarechts	244
c. Funktionelle Bereichsausnahme	245
d. Begriff der öffentlichen Verwaltung	247
aa. Allgemeines	247
bb. Ausübung hoheitlicher Befugnisse oder hoheitliche Tätigkeiten	250
cc. Wahrung allgemeiner Staatsbelange oder nichthoheitliche Tätigkeiten	254
dd. Verhältnis beider Kriterien zueinander	256
e. Einzelfragen	258
aa. Laufbahnprinzip	258
bb. Tatsächlicher Berufszugang und Inländergleichbehandlung	258
cc. Beamtenstatus	259
dd. Kasuistik	259
II. Persönlicher Geltungsbereich	260
1. Rechtssubjekte des Freizügigkeitsrechts	260
a. Mitgliedstaaten	260
b. Gemeinschaftsorgane	261
c. Natürliche und juristische Personen	261

2. Staatsangehörigkeit	261
a. Staatsangehörige eines Mitgliedstaates	261
b. Drittstaatsangehörige	263
c. Staatsangehörigkeit als Begriff des Landesrechts	264
d. Assoziierungsabkommen mit Drittstaaten	267
e. Staatenlose und Flüchtlinge	270
f. Unbeachtlichkeit des Wohnsitzes	270
3. Arbeitnehmer	271
a. Selbständiger Begriff des Europarechts	271
b. Inhalt des Arbeitnehmerbegriffs	272
aa. Allgemeine Begriffsumschreibung	272
aaa. Auslegung des geschriebenen Rechts	272
bbb. Rechtsprechung	273
bb. Arbeitsleistung	277
aaa. Rechtsverhältnis	277
bbb. Dauer oder echte Tätigkeit in quantitativer Hinsicht	278
ccc. Inhalt oder echte Tätigkeit in qualitativer Hinsicht	279
ddd. Rechtmässigkeit	281
eee. Ergebnis	282
cc. Weisungsgebundenheit	282
aaa. Funktion	282
bbb. Inhalt	283
dd. Vergütung	284
aaa. Funktion	284
bbb. Arten	285
ccc. Höhe	286
ddd. Sozialleistungen	286
ee. Fehlen subjektiver Tatbestandselemente	288
4. Nichterwerbstätige	289
a. Arbeitsuchende	289
b. Arbeitslose	292
c. Rentner	294
aa. Verbleibeberechtigte ehemalige Wanderarbeitnehmer	295
bb. Aufenthaltsberechtigte Rentner	297
d. Personen in Ausbildung	298
aa. Zugang zur Bildung	299
aaa. Bildungszuständigkeit	299
bbb. Berufsbildungsbegriff	300
ccc. Rechtsgrundlagen	300
bb. Vor-Arbeitnehmer	304
cc. Schüler und Studenten	307
aaa. Grundsatz	307
bbb. Schüler und Studenten mit Wanderarbeitnehmerbezug	308
ccc. Schüler und Studenten ohne Wanderarbeitnehmerbezug	309
dd. Praktikanten und Lehrlinge	311
aaa. Kriterium des wirtschaftlichen Nutzens?	311
bbb. Entgeltliche Ausbildungstätigkeit	313
ccc. Unentgeltliche Ausbildungstätigkeit	314

e. Nichtfreizügigkeitsberechtigte Personen	316
5. Familienangehörige	317
a. Allgemeines	317
aa. Praktische Relevanz der derivativen Berechtigung	317
bb. Rechtsquellen	318
cc. Akzessorietät der derivativen Freizügigkeitsrechte	320
b. Familienangehörige von Arbeitnehmern	322
aa. Begünstigter Personenkreis	323
aaa. Ehegatte	323
bbb. Verwandte	324
ccc. Unterhaltsgewährung	325
ddd. Wohnung	327
bb. Freizügigkeitsrechte der Familienangehörigen	329
aaa. Einreise- und Aufenthaltsrecht	329
bbb. Recht auf Ausübung einer Beschäftigung	330
ccc. Ausbildungsrechte	331
ddd. Vergünstigungen	334
c. Familienangehörige von Nichterwerbstätigen	335
aa. Angehörige von Arbeitsuchenden und Arbeitslosen	335
bb. Angehörige von Rentnern	336
cc. Angehörige von Studenten	338
dd. Angehörige von übrigen Nichterwerbstätigen	339
III. Räumlicher Geltungsbereich	339
1. Allgemeines	339
2. Hoheitsgebiete der Mitgliedstaaten	340
a. Rechtsgrundlage	340
b. Umfang der mitgliedstaatlichen Hoheitsgebiete	340
c. Territorialgewässer und Festlandssockel	342
3. Räumlicher Bezug ausserhalb der Hoheitsgebiete	343
IV. Zeitlicher Geltungsbereich	345
1. Vertragsdauer im allgemeinen	346
2. Beginn und Ende der Freizügigkeit im besonderen	346
§3 RECHT AUF INLÄNDERGLEICHBEHANDLUNG	349
A. Grundlagen	349
I. Dreisäulige Freizügigkeit	349
II. Rechtsgrundlagen	351
1. Rechtsquellen	351
2. Unmittelbare Anwendbarkeit und Drittwirkung	353
III. Recht auf Inländergleichbehandlung als besonderes Diskriminierungsverbot	354
1. Inhaltliche Abgrenzung	355
2. Anwendung beider Gleichheitssätze	358
a. Anwendung des Rechts auf Inländergleichbehandlung	358
b. Keine Anwendung des Rechts auf Inländergleichbehandlung	360
IV. Diskriminierungsverbote und Beschränkungsverbote	360
1. Abgrenzung von Diskriminierungsverboten zu Beschränkungsverboten	360
a. Begriff des Diskriminierungs- und Beschränkungsverbots	360

b. Qualifikation der Freizügigkeit	361
aa. Hinweise für Beschränkungsverbot	362
bb. Hinweise für Diskriminierungsverbot	366
2. Zulässige Ungleichheiten trotz Diskriminierungsverbot	367
V. Absolutes Differenzierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit, kein Willkürverbot	370
1. Problematik	370
2. Absolutes Differenzierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit	371
a. Gleichbehandlung im allgemeinen	371
b. Differenzierungskriterium der Staatsangehörigkeit	372
c. Andere Differenzierungskriterien	373
d. Ausnahmsweise zulässige Differenzierung nach der Staatsangehörigkeit	374
3. Willkürverbot ausserhalb der Staatsangehörigkeit	376
a. Differenzierungskriterien ausserhalb der Staatsangehörigkeit	376
b. Allgemeiner europarechtlicher Gleichheitssatz	377
c. Differenzierung aus sachlichen Gründen ausserhalb der Staatsangehörigkeit	380
B. Inhalt des Rechts auf Inländergleichbehandlung	380
I. Tatbestand	380
1. Tathandlung: Ungleichbehandlung aufgrund der Staatsangehörigkeit	381
a. Ungleichbehandlung	381
aa. Begriff	381
bb. Jede Handlung und Unterlassung	383
cc. Strenge Gleichbehandlung, nicht "umgekehrte Diskriminierung"	384
aaa. Problematik	384
bbb. Materielle Diskriminierung trotz formeller Gleichbehandlung	385
ccc. "Umgekehrte Diskriminierung"?	386
b. Differenzierung nach der Staatsangehörigkeit	388
aa. Absolutes Differenzierungsverbot	388
bb. Offene Diskriminierung nach der Staatsangehörigkeit	390
cc. Versteckte Diskriminierung nach der Staatsangehörigkeit	392
aaa. Differenzierungskriterium ausserhalb der Staatsangehörigkeit	393
bbb. Ungleichheit nach der Staatsangehörigkeit	395
ccc. Kausalität oder Finalität zwischen Differenzierung und Ungleichheit	397
ddd. Besonderer Rechtfertigungsgrund	400
eee. Zweistufige Interessenabwägung	403
2. Begünstigte Personen	405
a. Ausländer- und Inländerdiskriminierungen	405
b. Arbeitnehmer, Nichterwerbstätige und Familienangehörige	407
3. Schutzzobjekt: Beschäftigungszugang, Arbeitsbedingungen und Vergünstigungen	409
a. Rechtsgrundlagen	410
b. Umfang	410
II. Rechtsfolgen	411
1. Unanwendbarkeit von Normen und Praktiken	412
a. Grundlagen	412

b. Ausgangspunkt: Europarechtskonforme Auslegung	413
c. Sperrwirkung des Diskriminierungsverbots	414
2. Inländergleicher Leistungsanspruch	416
a. Grundlagen	416
b. Inhalt des Leistungsanspruchs	417
3. Nichtigkeit von Verträgen	418
a. Grundlagen	418
b. Begriff der Nichtigkeit	420
aa. Funktion	420
bb. Selbständiger Begriff des Europarechts	421
cc. Inhalt des Nichtigkeitsbegriffs	421
C. Arten von Gleichbehandlungsansprüchen	423
I. Recht auf Beschäftigungszugang	423
1. Grundlagen	423
a. Begriff	423
b. Rechtsgrundlagen	424
c. Gleichheitsrecht mit freiheitsrechtlicher Komponente	424
2. Inhalt	426
a. Recht auf Einreise und Aufenthalt	426
b. Recht auf Stellenbewerbung	427
c. Recht auf Arbeitsvermittlung	427
d. Recht auf Stellenzugang	430
e. Gemeinschaftspriorität	431
3. Zugangsbeschränkungen	432
a. Ordre public-Vorbehalt	432
b. Öffentliche Verwaltung	435
c. Nationalität	435
d. Sprachkenntnisse	436
e. Fachkenntnisse und Qualifikationsnachweise	438
U. Recht auf gleiche Arbeitsbedingungen	440
1. Grundlagen	440
a. Bedeutung	440
b. Rechtsgrundlagen	440
2. Inhalt	441
a. Begriff	441
b. Einzelne Arbeitsbedingungen	442
c. Abgrenzung der Arbeitsbedingungen zu Vergünstigungen	444
III. Recht auf gleiche Vergünstigungen	445
1. Soziale und steuerliche Vergünstigungen	445
a. Begriff	445
b. Einzelne Vergünstigungen	449
2. Ausbildungsrechte insbesondere	451
a. Anspruch auf Berufsausbildung	451
b. Anspruch auf Berufsschulen und Umschulung	452
3. Abgrenzung zwischen Vergünstigungen und Leistungen der sozialen Sicherheit	453
a. Bedeutung und Problematik	453

b. Verhältnis der Vergünstigung zur sozialen Sicherheit	454
c. Begriff der sozialen Sicherheit	455
IV. Recht auf gleiche Mitwirkung	457
1. Abgrenzung der Mitwirkungsrechte	458
2. Gewerkschaftstätigkeit	459
3. Betriebliche Arbeitnehmervertretung	460
4. Tätigkeit in Berufsorganisationen	461
5. Vorbehalt hoheitlicher Tätigkeiten	462
V. Recht auf gleiche Wohnung	463
§4 BEWEGUNGSRECHTE	465
A. Reise- und Aufenthaltsrechte	465
I. Grundlagen	465
1. Rechtsgrundlagen	465
2. Bewegungsrechte als Freiheitsrechte	467
3. Zweckgebundenheit der Bewegungsrechte	468
U. Ausreise- und Einreiserecht	470
1. Umfang	470
2. Ausreisebedingungen	470
3. Einreisebedingungen	471
III. Aufenthaltsrecht	473
1. Umfang und Geltung	474
2. Aufenthaltserlaubnis	475
3. Anzeigepflicht	479
4. Sanktionen bei Formverstößen	480
IV. Verbleiberecht	481
1. Grundlagen und Umfang	481
2. Inhalt	482
3. Aufenthaltserlaubnis	484
B. Ordre public-Vorbehalt	485
I. Zweck und Umfang	486
1. Hintergrund und Zweck	486
a. Ordre public-Vorbehalt im allgemeinen	486
b. Ordre public-Vorbehalt im Europarecht	487
2. Anwendung	488
a. Persönlicher Anwendungsbereich	489
b. Sachlicher Anwendungsbereich	490
c. Unmittelbare Anwendbarkeit	490
II. Charakteristik des Vorbehalts	491
1. Europarechtliche Schranke für nationales Ermessen	491
a. Nationaler Ordre public-Begriff	491
b. Europarechtlicher Schranken-Begriff	493
2. Rechtfertigungsgrund der Verhältnismässigkeit	495
a. Rechtsprechung	495
b. Richtlinie 64/221	497
III. Vorbehalt der öffentlichen Ordnung und Sicherheit	497

1. Persönliches Verhalten	498
2. Widerrechtlichkeit	498
3. Konkrete Gefahr	500
4. Verhältnismässige Massnahme	501
5. Keine wirtschaftlichen Zwecke	502
IV. Vorbehalt der Gesundheit	504
1. Keine wirtschaftlichen Zwecke	504
2. Krankheit	504
a. Tatbestand	505
b. Rechtsfolgen	506
c. Verfahren	507
V. Massnahmen	507
1. Arten	508
2. Stellung der Familienangehörigen	510
VI. Verfahren	511
1. Verwaltungsverfahren	511
2. Rechtsschutz	513
a. Grundsatz	513
b. Subsidiäres Kontrollsystem	514
3. Vollzug	515
4. Einreise nach vorgängiger Ausweisung	516
§5 BEGLEITRECHTE	517
A. Grundlagen	517
I. Dreisäulige Freizügigkeit	517
II. Herstellung der Freizügigkeit	518
1. Vertragsziel	519
2. Mittel	521
III. Merkmale der Begleitrechte	523
B. Soziale Sicherheit	524
I. Konzept der sozialen Sicherheit	524
1. Begriff und Zweck	525
2. Rechtsquellen	527
3. Koordinierungskonzept	529
4. Zusammenspiel von Europa- und Landesrecht	531
II. Verordnung 1408/71	533
1. Anwendungsbereich	533
a. Persönlicher Anwendungsbereich	533
b. Sachlicher Anwendungsbereich	537
c. Räumlicher Anwendungsbereich	537
d. Zeitlicher Anwendungsbereich	538
2. Kollisionsnormen	539
3. Sachnormen	540
a. Gleichbehandlungsgebot	540
aa. Inländergleichbehandlung	541
bb. Geschlechtergleichbehandlung	542

b. Äquivalenzregel	543
c. Leistungsexport	544
d. Kumulationsverbot	545
4. Beispiel Arbeitslosigkeit	546
a. Anwendbare Rechtsordnung	546
b. Äquivalenzregel	547
c. Leistungsexport	548
d. Grenzgänger	550
e. Aufenthaltsrecht der Arbeitslosen	550
5. Institutionelles und Verfahren	551
C. Koordinierung und Anerkennung beruflicher Qualifikationen	552
I. Konzept der Koordinierung und Anerkennung	552
1. Hintergrund und Zweck	552
2. Rechtsgrundlagen	554
a. Primärrecht	554
b. Sekundärrecht	555
3. Anwendung	558
a. Persönlicher Anwendungsbereich	558
b. Sachlicher Anwendungsbereich	559
c. Unmittelbare Anwendbarkeit	561
4. Koordinierung	561
5. Anerkennung	563
n. Sektorielle Richtlinien	565
1. Übergangs-Richtlinien	565
2. Richtlinienpaare und Einzelrichtlinien	566
HI. Horizontale Richtlinien	568
IV. Richterrecht	571
ZUSAMMENFASSUNG	575
ERLASSE UND MATERIALIEN	577
ANHANG 1-5	583
STICHWORTVERZEICHNIS	589